



Dorfkorporation Engelburg

Protokoll der Korporationsversammlung vom Freitag, 31. März 2006, 20.00 Uhr im Restaurant Freihof, Engelburg

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Amtsbericht 2005
3. Jahresrechnung 2005 und Budget 2006
4. Referat „Info des Fachingenieurs“
5. Allgemeine Umfrage

Zur Korporationsversammlung kann der Präsident, René Förg, 56 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie zwei Gäste begrüßen.

Besonders begrüsst er die Mitglieder der Behörden, öffentlicher Stellen und Körperschaften sowie Vertreter von Vereinen, die Neuzuzüger, die Mitglieder des Verwaltungsrates, die GPK-Mitglieder, Mitglieder vom ehemaligen Verwaltungsrates und GPK. Speziell begrüsst er Frau Elsbeth Murer als Vertreterin der Presse. Des Weiteren begrüsst er die Fachingenieure Kurt Haas und Werner Huber, die als Gäste an der Versammlung teilnehmen und ohne Stimmrecht sind.

Es sind diverse Entschuldigungen eingetroffen. Der Präsident verzichtet aber auf eine namentliche Aufzählung.

Der Präsident stellt fest, dass die Korporationsversammlung rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Gemeinde zweimal angekündigt, im Publikationskasten beim Schulhaus ausgehängt, und die Stimmausweise, zusammen mit dem Amtsbericht, der Jahresrechnung 2005, dem Budget 2006 und den Wasserinfos 2006 allen Stimmberechtigten im Korporationsgebiet zugestellt wurden. Somit ist die Versammlung gesetzeskonform einberufen worden.

Stimmausweise total	2110
Anwesende	56
Stimmbeteiligung	2,7 %
Absolutes Mehr	29 Stimmen

Er weist die Anwesenden darauf hin, dass das Protokoll 14 Tage nach der Versammlung während 8 Tagen zur Einsicht bei der Ratsschreiberin Evi Fey aufliegt.

R. Förg stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen vorgeschlagen, somit wird die Versammlung gemäss veröffentlichter Traktandenliste geführt.

Der Präsident erklärt die Versammlung als eröffnet.

Traktandum 1: Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt zur Wahl als Stimmenzähler vor:

- Benno Kehl, Sonnenhaldenstrasse
- Hans Bauer, Schwendistrasse

Die beiden Mitbürger werden ohne Gegenstimme und mit Applaus gewählt.

Traktandum 2: Amtsbericht 2005

Der ordentliche Amtsbericht des Präsidenten wurde wie gewohnt in gedruckter Form zusammen mit den Stimmausweisen an die Bewohner von Engelburg verteilt.

Der Präsident macht zum vergangenen Amtsjahr unter anderem noch folgende Bemerkungen:

Zum Trinkwasser allgemein

Der Präsident weist darauf hin, dass:

- Trinkwasser ein lebensnotwendiger Bestandteil unseres Lebens ist.
- das Wasser nicht durch ein anderes Naturgut ersetzt werden kann und auch nicht vermehrt werden kann.
- Wasser kann nicht künstlich hergestellt werden kann.
- die Wasserqualität unseres Trinkwassers im europäischen Vergleich einen sehr hohen Standard aufweist.

Wenn man alle diese Gründe und noch weitere nicht Erwähnte betrachtet, ist es gut, das die Wasserversorgungen in der Hand der Öffentlichkeit oder wie in Engelburg in der Hand einer öffentlich rechtlichen Korporation liegt. Nur dieses System garantiert mittel- und langfristig die Grundversorgung aller Bewohner zu fairen Bedingungen.

René Förg macht auch darauf aufmerksam, dass nationale und internationale Bestrebungen im Gange sind, Wasser zu einem Spekulationsgeschäft zu machen.

Wir wollen nicht, dass Wasserversorgungen in die Hand von globalisierenden Unternehmen geraten.

Vogelgrippe

Der Präsident informiert auszugsweise über die Mitteilung der RWSG betreffend Vogelgrippe im Trinkwasser. Es besteht nach heutigem Wissensstand im Bereich Trinkwasser keine Gefährdung. Mit einer erhöhten Kontrolle der Schutzzonen auf verendete Tiere oder ähnliches trägt die DKE ihren Teil zur Sicherheit unseres Trinkwassers bei.

Sabotageakt am Bodensee

Der Präsident informiert auch über den „Attentatversuch“ auf die Seewasserentnahmestelle in Sippingen. Die RWSG hat zusammen mit den andern Seewasserbezügler Massnahmen gegen solche Vorfälle besprochen und festgelegt. Aus Sicherheitsgründen werden diese natürlich nicht öffentlich gemacht.

Es kann klar gesagt werde, dass die internationale Zusammenarbeit funktioniert hat. Eine Gefahr für die RWSG und ihre Partner bestand zu keinem Zeitpunkt.

Personelles

René Förg gratuliert Bruno Eicher zur bestandenen Prüfung zum Wasserwart. Bruno Eicher wird als Wasserchef-Stellvertreter vom Emil Tanner in sein neues Arbeitsgebiet eingeführt.

Wasserqualität

Im Internet unter wasser-engelburg.ch sind laufend die aktuellen Daten der DKE ersichtlich.

RWSG

Der neue Gesellschaftsvertrag mit der Festlegung des Grundkostenverteilungsschlüssels für die nächsten Jahre ist mit Mehrheit beschlossen und rechtsgültig in Kraft. Der neue Anteil der DKE wurde um 10 Aktien, bzw. CH 100'000.— erhöht. Die DKE besitzt neu ein Aktienkapital von CH1'530'000.— resp. 153 Aktien, was neu 3,825 % von total 40 Mio. beträgt.

GIS-Gemeindeinformationssystem

Die Verwirklichung des GIS ist aus Sicht der DKE weitgehend abgeschlossen.

Wasserpreis

Der Präsident freut sich, obwohl der Konsum auf relativ tiefen Niveau verharret, für das Jahr 2006 keine Preisanpassung bei der DKE ankündigen zu müssen. Der Preis bleibt somit seit 1993 unverändert bei CH 1.50/m³. R. Förg weist aber darauf, dass die Bautätigkeit in Engelburg ein Rückgang zu vermelden hat. Sollte dieser Rückgang weiter gehen, ist leider mit einer Preisanpassung in den nächsten Jahren zu rechnen.

Zum Schluss bedankt er sich bei den Mitgliedern des VR und der GPK, sowie den Fachingenieuren für die kollegiale und angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Der Präsident bedankt sich ebenfalls bei Frau Elisabeth Murer für die Erstellung des Presseberichtes dieser Versammlung.

Er gibt das Wort dem Vice-Präsidenten Emil Tanner. Der Vice-Präsident würdigt die Arbeit des Präsidenten und bittet die Anwesenden die Arbeit mit Applaus zu verdanken.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2005 und Budget 2006

Der Rechnungsführer Mario Wider kommentiert die Jahresrechnung 2005 und das Budget 2006. Die Diskussion über die Jahresrechnung 2005 und das Budget 2006 wird nicht benutzt.

Der Präsident bedankt sich beim Kassier für die im letzten Jahr geleistete Arbeit.

Frau Ruth Heeb, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, verliest den Revisorenbericht und führt die Abstimmung über die folgenden Anträge der Geschäftsprüfungskommission durch:

1. Die Jahresrechnung 2005 sei zu genehmigen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Dem Budget 2006 sei zuzustimmen.

Diesem Antrag wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.

3. Dem gesamten Verwaltungsrat sei für die geleistete Arbeit Décharge zu erteilen.

Auch diesem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt und mit Applaus verdankt.

Traktandum 4: Referat „Info des Fachingenieurs“

Der Präsident erteilt dem Fachingenieur Kurt Haas das Wort.

K. Haas informiert über das GIS (Gemeindeinformationssystem). Er erklärt, was überhaupt für Informationen im GIS erfasst werden, wie z.B. Wasserleitungen, Stromleitungen, Robidogstellen etc. Anhand einer Präsentation auf der Leinwand zeigt er auf, wie die Daten dargestellt werden und wie die Daten abgerufen werden können.

K. Haas informiert ebenfalls anhand von Plänen über das Projekt Tüfentobel, bzw. Leitungsumlegung St. Gallerstrasse. Er weist auf die Bauzeit bis Ende September 06 hin, Verkehrsbehinderungen durch ein Lichtsignal werden unumgänglich sein.

Der Präsident bedankt sich bei K. Haas für die Präsentation, diese wird von den Anwesenden ebenfalls mit Applaus verdankt.

Traktandum 5: Allgemeine Umfrage

R. Förg eröffnet die allgemeine Umfrage.

Diese wird ergriffen.

Herr Ernst Bucher fragt nach, ob die GIS-Daten im Internet abrufbar sind. Der Präsident informiert darüber, dass der Katasterplan ohne Hintergrundinformationen wohl abrufbar sein wird. Die Daten können bei der Gemeinde, bzw. GIS-Informationsstelle angefragt werden. Die Details werden noch festgelegt, da auch der Datenschutz dabei eine Rolle spielt.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr und lädt die Anwesenden zu einem Imbiss ein.

Engelburg, 1. April 2006/Fe

Dorfkorporation Engelburg

Der Präsident:

Die Ratsschreiberin:

Die Stimmzähler:

Benno Kehl

Hans Bauer